28. Rundbrief, 13.10.2026

„Was tun ?! Bündnis für Demokratie Friedenau“

Liebe Bündnispartner:innen und Interessierte an unserem Bündnis,

gleich zu Beginn eine der mehreren guten Nachrichten dieses Newsletters: Der letzte Stammtisch war noch besser besucht als der vorletzte und langsam gehen uns die Stühle aus. Und er war nicht nur besser besucht, es gab auch ein regelrechtes Feuerwerk an Beiträgen, Ideen und Überlegungen, die im Folgenden kurz festgehalten werden. Neben freundlich-kritischen Blicken auf unsere Aktivitäten sowie Stimmen und Stimmungen nach der Berliner Abgeordnetenhauswahl, ging es vor allem auch um Ideen, was es Neues geben kann/soll.

Um möglichst viele Gedanken und Beiträge aufnehmen zu können, würden wir den ersten Teil gerne in einer Art Plauderton halten und danach auf sich konkretisierende Projektvorhaben zu verweisen.

Die ***Wahl in Berlin*** beschäftigt viele und es gab zahlreiche Wortmeldungen zum Thema, auch im Hinblick auf eventuell unterstützende Aktionen für zukünftige Regierungen in Berlin. In diesem Zusammenhang kam mehrfach zur Sprache, dass Demokratie und Wohlstand keine Automatismen sind. Und wir sind eine Gruppe, die sich aktiv für den Erhalt demokratischer Grundsätze einsetzt. Danke für eure zahlreichen Ideen und Vorschläge.

Es gab ein kurzes Feedback zu der ***Luftballonaktion***, die sehr gut aufgenommen wurde und bei der festgestellt wurde, dass man durchaus von einer Dynamisierung der Zivilgesellschaft sprechen kann. Es gab den Vorschlag, die „Komfortzone Friedenau“ mit den Aktionen evtl. auch einmal zu verlassen und größere Kreise zu ziehen. Wäre das sinnvoll und machbar? Wie könnte das aussehen? Oder sollten wir den Fokus auf das direkte Umfeld, die Nachbarschaft behalten und weiter schärfen?
Hier gab es die ersten Vorschläge zu konkreten Umsetzungen mit bereits bestehenden Bündnispartnern:

- Reaktivierung der Kooperation mit der ***Friedrich-Bergius-Schule***. Termin mit der neuen Schulleiterin vereinbaren, Wiederaufgreifen der Idee, die Plauderbank an/in der Schule zu installieren.
- Reaktivierung Zusammenarbeit mit der Gemeinde ***Zum Guten Hirten***. Wer könnte das machen und verfügt schon über Kontakte zur Gemeinde?

Auch unsere ***Plauderbank*** war wieder ein wichtiges Thema. Die Gruppe, die sich um das Projekt kümmert, berichtete von dem Besuch einer finnischen Delegation auf der Plauderbank, die sehr angetan von der Projektidee und Umsetzung war. Besonders interessant und positiv fanden sie, dass das Projekt nicht staatlich finanziert ist. Sie werden versuchen, so ein Projekt auch in Helsinki auf die Beine zu stellen. Ihr findet die Plauderbank übrigens immer **dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr auf dem Breslauer Platz**. Habt ihr Ideen, wo die Plauderbänke im Winter stehen könnten?
Weiter mit neuen Ideen. Da an Schulen noch immer sehr viel Unterricht ausfällt kam der Vorschlag, ***Arbeitsgemeinschaften für Schüler*innen*** anzubieten, im konkreten Beispiel zum Fach „Geschichte bzw. Demokratiegeschichte“. Dafür hat sich spontan ein „**Team Schule**“ gegründet, die diese Idee weiter verfolgen will und konkrete Vorschläge für Schulen erarbeiten will bzw. eruieren will, was Schulen benötigen, um AGs an Schulen anzubieten.
Das Thema „***Gemeinsam Kochen***“ wurde vorgeschlagen, die Veranstaltung eines „*kulinarischen Salons*“ kurz vorgestellt. Dazu soll es auf dem Dezemberstammtisch nähere Informationen geben.
Das Thema „**Wohnen**“ sollte stärker in den Fokus gerückt werden. Themen zu sozialer Gerechtigkeit könnten wir auch im Bündnis stärker betonen. Wie kann man derartige Inhalte bedienen? Wie, wo und wem kann man Unterstützung anbieten?

Als Idee und gleichzeitiges Angebot kam auch „**Musik**“ zur Sprache, nämlich Aktionen des Bündnisses mit einer **Band** zu unterstützen oder zu erweitern, beispielsweise auf der „fete de la musique“ oder auf dem „**Markt der Demokratie**“. Für den Markt sollten wir auf dem nächsten Treffen ein Planungsteam zusammenstellen, das sich um Inhalt und Umsetzung kümmert.
Und – sehr wichtig! – wir werden aktiver in den **Sozialen Netzwerken**. Habt ihr Ideen, wie wir unseren **Instagram-Account** aufpeppen können und interessanter machen? Folgt uns doch auf Insta (*#buendnis_demokratie_friedenau*), seht euch die Inhalte an und macht beim nächsten Treffen Vorschläge.

Workshop mit Tanja Lammerding
Am Samstag, dem 14. November findet der zweite Termin des Workshops mit Tanja Lammerding zum Thema „Demokratie stärken – Haltung zeigen, Argumente finden“ von 14:00 bis 17:00 Uhr im Nachbarschaftshaus Friedenau. Anmeldungen bitte per Mail unter kultur-cafe@nbhs.de .

Weitere wichtige Themen:

- Einen sehr guten Flyer mit „**Fakten gegen rechte Mythen“** gibt es vom Volksverpetzer, und zwar hier: https://volksverpetzer.de/project/10fakten/
- **Pälchens Fuhrhof**: wie kann man das Anwesen retten? Wie prozessiert man effektiv und sinnvoll gegen eine Investitionsfirma? Hat jemand Tipps, konkrete Hilfen, Ideen?
- **Seniorpartner in School** bietet ein sinnvolles Ehrenamt im Ruhestand an: **Schulmediation**. Wer gerne mit Kindern arbeitet, sich ehrenamtlich an Schulen engagieren möchte, kann eine Ausbildung in der Schulmediation machen. Wer Interesse daran hat, kann sich direkt bei Sabine Braun informieren: sabine.braun@seniorpartner-berlin.de, Mobil: 0171 197 187 5.
- **Vernetzung von Initiativen**: Wie kann man besser mit dem Bezirksamt zusammenarbeiten? Treffen am 27.10. von 16-18 Uhr im Raum für Beteiligung, Dominicusstr. 11. https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/buergerbeteiligung/anlaufstelle/team-1288099.php

Das nächste Mal treffen wir uns am 2. November, wie immer um 19:30 Uhr im Nachbarschaftsheim Schöneberg. Bis November einen schönen Herbst, tankt Licht! Und vielen Dank, dass ihr alle da seid!

Mit herzlichen Grüßen von der Kerngruppe!

Wilm Diestelkamp, Katrin Greve-Grönebaum, Angela Happel, Thomas Magosch, Marianne Philipps-Prenzel

PS: Wer diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchte, gibt bitte kurz Bescheid:

info@buendnis-demokratie-friedenau.org.